

Dagmar Rüdiger-Triebel

Das Wunder vom Kirschkern

14 Lieder
zum Mitsingen,
Spielen und
Tanzen



HELBLING

„Unser Baby ist da!“

14 Lieder auf dieser CD geben Anregungen für unterhaltsame und friedliche Eltern-Kind-Spiele in den ersten Lebensjahren Ihres Kindes. Sie zeigen Ihnen, wie die Welt im Hören entdeckt werden kann, wie magische Geschichten den Wald beleben, und lässt Sie über die Wunder der Natur staunen. Ein Schlaflied hilft Ihr Kind ein, zur Ruhe zu kommen und einen erlebnisreichen Tag zu beschließen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim gemeinsamen Hören, Singen und Spielen.

Ihre Dagmar Rüdiger-Triebel



Willkommen

Herzlich willkommen, willkommen bei mir!
Fühl dich zu Hause, das wünsche ich dir!
Ich freue mich, denn du bist da, ich halt dich in meinem Arm.
So spürst du mich, deine Mama, hier ist's gemütlich und warm.

Herzlich willkommen, willkommen hier!
Fühl dich zu Hause, das wünschen wir!
Wir freuen uns, denn du bist da, du bist ein Teil der Welt.
Wir sind bei dir, Mama, Papa – das ist's doch, was zählt!

Herzlich willkommen, willkommen hier.
Fühl dich zu Hause, das wünschen wir.
Wir freuen uns, denn du bist da,
wir nehmen dich gern auf.
Geschwister, Freunde, Großeltern –
auch Opa freut sich drauf.

Musterseite
www.helbling.com



Kleiner Sonnenschein

Refrain:

Wenn du lachst, geht die Sonne auf, wenn du lachst, wird es hell.
|: Ja dein Strahlen nimmt seinen Lauf und erwärmt alles schnell. :|

Ich streichel deine Füße und kitzel deinen Bauch
Dein Strampeln schickt mir Grüße, dein Lächeln tut das auch.

Ich streichel deine Beine und kitzel deinen Bauch,
du bist gar nicht alleine, das merkst du sicher auch.

Refrain

Ich streichel deine Arme und kitzel deinen Bauch,
ja Hände hast du warme, die Wärme sind es auch.

Ich streichel deine Hände und kitzel deinen Bauch,
dein Lächeln, das spricht Hände die Finger tun das auch.

Refrain



Guckuck

Wo ist denn Mamas Gesicht?
Ich weiß nicht wo, ich weiß nicht wo!
Wo ist denn Mamas Gesicht?
Ich weiß nicht, ich sehe es nicht.

|: Guckuck, guckuck, schau kleine Maus,
guckuck, guckuck, da guckt es raus. :|

Wo ist denn Mamas Hand?
Ich weiß nicht wo, ich weiß nicht wo!
Wo ist denn Mamas Hand?
Ich weiß nicht, wohin sie verschwunden ist!

|: Guckuck, guckuck, schau kleine Maus,
guckuck, guckuck, da guckt sie raus. :|

Wo ist denn Mamas Fuß?
Ich weiß nicht wo, ich weiß nicht wo!
Wo ist denn Mamas Fuß?
Ich weiß nicht, doch schick ihm 'nen Gruß!

|: Guckuck, guckuck, schau kleine Maus,
guckuck, guckuck, da guckt er raus. :|



Musterseite
www.helbling.com

Tanzlied

Refrain:

Komm und tanz mit mir mein Kind,
wie der Wind, ganz geschwind.

Komm, ich tanz mit dir mein Kind,
wie der Wind geschwind.

Ich stemme dich hoch und lasse dich fliegen,
du kannst auf meinen Händen liegen,
ich stemme dich hoch und lasse dich liegen,
du kannst auf den Händen liegen.

Refrain

Ich dreh mich mit dir im Karussell,
wir drehen uns lustig, wir drehen uns schnell,
ich dreh mich mit dir im Karussell,
wir drehen uns lustig und schnell.

Refrain





Ich lasse dich schauen hin und her,
ja hin und her, das ist nicht schwer,
ich lasse dich schaukeln hin und her,
ja hin und her, nicht schwer.

Refrain

Musterseite
www.helbling.com

Ich werfe dich hoch und fange dich auf,
da geht es runter, da geht es rauf,
ich werfe dich hoch und fange dich auf,
da geht es runter und rauf.



Horch einmal

Refrain:

Mach die Augen zu. Sag, was hörst denn du, was ist das für ein Klang?
Mach die Augen zu. Sag, was hörst denn du, woher kommt da bei dir an?

Ein Vogel singt, so schön wie er nur kann,
er sitzt oben auf dem Baum.

! : Sein Lied, das kommt bei uns hier unten
es erzählt uns einen Traum. :!

Refrain

Ein Käfer fliegt an uns vorbei,
er setzt sich auf ein Blatt.

! : Er schaut, was dort zu holen ist
damit frisst er sich dann satt. :!

Refrain

Die Grillen zirpen fröhlich ein Lied,
sie zirpen voller Mut.

! : Sie wissen, dass wir sie nicht sieht,
doch zu hören sind sie gut. :!

Refrain

Musterseite
www.helbling.com



Man kann hören jeden Wind, der weht,
der durch die Blätter rauscht.

|: Man kann hören, wenn ein Lüftlein geht,
wenn man mit den Ohren lauscht. :|

Refrain

Der Regen kommt, er tropft auf das Gras,
er lässt auch uns nicht aus.

|: Komm, da gehen wir, sonst werden wir ganz nass,
komm, wir gehen schnell nach Haus. :|



Kniereiter

Schritt, schritt, schritt, das Pferdchen nimmt dich mit.
Es geht gemütlich in die Welt,
durch Täler, Berge, Wald und Feld.
Schritt, schritt, schritt, das Pferdchen nimmt dich mit.

Trab, trab, trab, jetzt geht es auf und ab.
Doch pass gut auf beim schnellen Lauf,
ja fällst du, fängt dich Papa auf.
Trab, trab, trab, jetzt geht es auf und ab.

Hopp, hopp, hopp, jetzt geht es im Galopp.
Das Pferdchen springt jetzt hoch und weit,
drum halt dich fest, mach dich bereit.
Hopp, hopp, hopp, jetzt geht im Galopp.

Trab, trab, trab, jetzt wirft das Pferd dich ab!



Musterseite
www.helbling.com

Trostlied

Hast du dir grad wehgetan
und fängst deshalb zu weinen an.
Dein Kummer ist groß, drum sag ich dir:
komm einfach her zu mir!

Refrain:

Lass die Tränen fließen!
Manchmal muss es gießen.
Komm her auf meinen Schoß
und lass doch einfach los!
Tränen sind wie Regen.
Er bringt mit sich auch Segen!
Und zieht der Regen vorbei,
dann scheint die Sonne neu.

Ist dir was kaputt gegangen,
was du gerade angefangen.
Dein Kummer ist groß, drum sag ich dir:
komm einfach her zu mir!

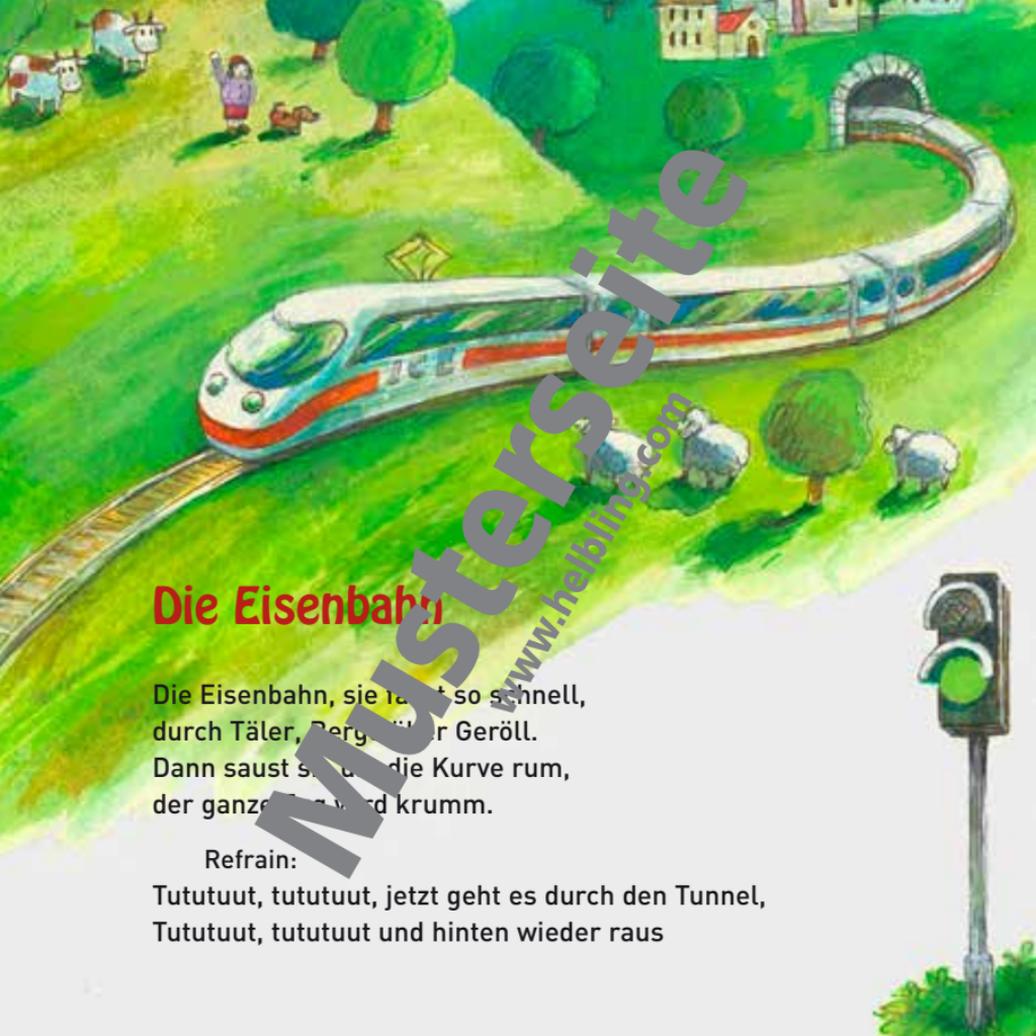
Refrain

Manchmal weißt du nicht was du gibst,
du bist heut einfach gar nicht froh!
Dein Kummer ist groß, drum sag ich dir:
komm einfach her zu mir!

Refrain



Musterseite
www.helbling.com



Die Eisenbahn

Die Eisenbahn, sie fährt so schnell,
durch Täler, Berg und Geröll.
Dann saust sie um die Kurve rum,
der ganze Zug wird krumm.

Refrain:

Tututuut, tututuut, jetzt geht es durch den Tunnel,
Tututuut, tututuut und hinten wieder raus



Dann tuckert sie in den Bahnhof ein,
die Passagiere steigen herein.
Ein letzter Gruß, dann geht es an,
ein Taschentuch flattert heran.

Refrain

Signal ist rot, sie bleiben noch stehn.
Ein anderer Zug soll entgegen ziehn.
Ja einige Menschen trinken sich zu,
im Herzen sind sie froh.

Refrain

Der ICE ist der schnellste Zug.
Drum steig gleich ein, es geht wie im Flug!
Du fährst weit weg und kommst wieder her.
Da freuen wir uns alle sehr!

Refrain

Waldspaziergang

|: Komm, wir wollen heute im Wald spazieren gehn.
Viel gibt's zu entdecken und viel zu sehn. :|

Was ist denn da los?
Siehst du dort das Moos?
Da schlafen Feen gern,
sie schau'n hinauf zum Stern.

Siehst du dort das Gras?
Es ist noch ganz nass!
Doch in der Sonne Glanz,
machen Feen ihren Tanz.

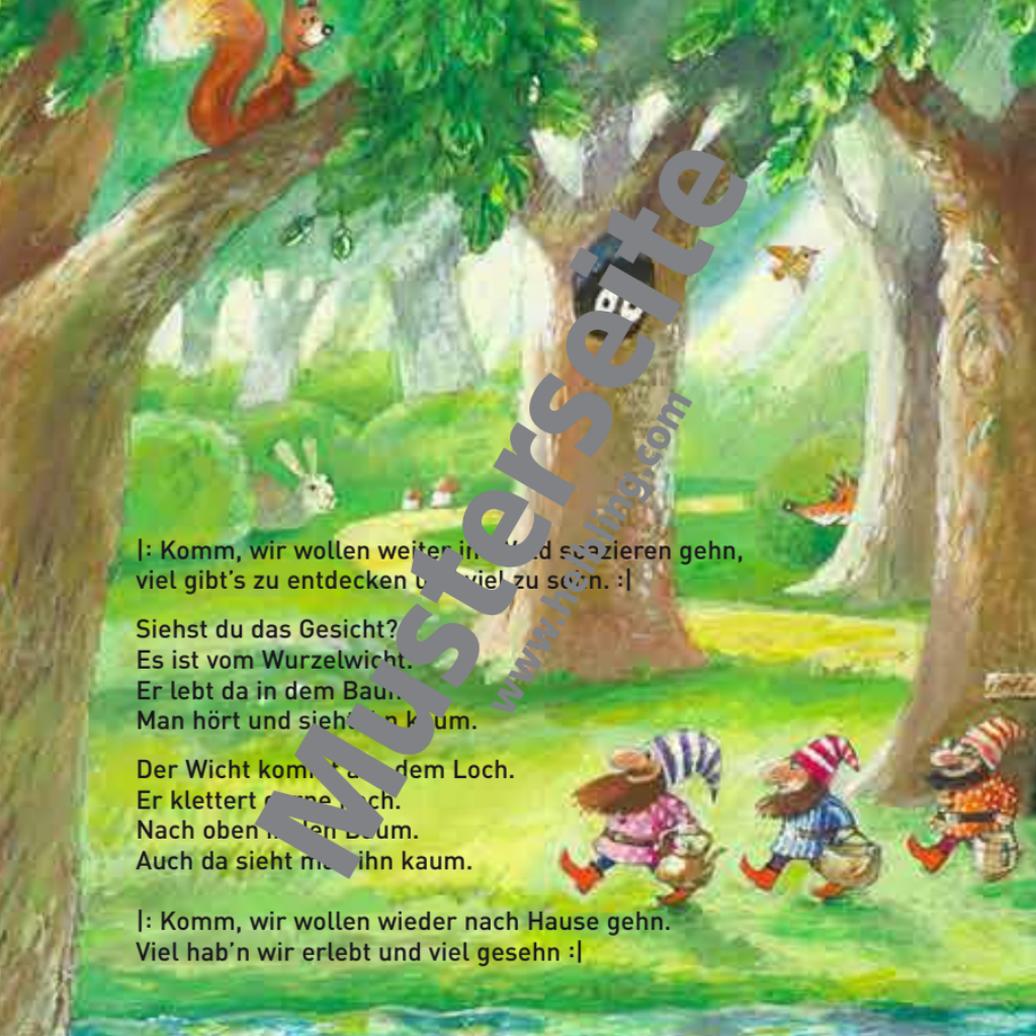
|: Komm, wir wollen weiter im Wald spazieren gehn,
viel gibt's zu entdecken und viel zu sehn. :|

Ja, die Höhle dort
ist der rechte Ort,
wo Zwerge sind zu Haus.
Sie schau'n zum Fenster raus.

Schau dich um ganz noch.
Siehst du dort den Baum?
Die Zwerge kommen her,
sie schleppen Wasser schwer.

Mustersseite
www.helbling.com





|: Komm, wir wollen weiter in den Wald spazieren gehn,
viel gibt's zu entdecken und viel zu sehn. :|

Siehst du das Gesicht?
Es ist vom Wurzelwicht.
Er lebt da in dem Baum.
Man hört und sieht ihn kaum.

Der Wicht kommt aus dem Loch.
Er klettert gerne hoch.
Nach oben in den Baum.
Auch da sieht man ihn kaum.

|: Komm, wir wollen wieder nach Hause gehn.
Viel hab'n wir erlebt und viel gesehn :|

Blumenkönigin

Da draußen auf der Wiese, da wachsen schöne Blumen
mit so bunten Farben, das mag ich sehr.
Ich pflücke ein paar Blumen und steck sie in die Haare.
So bin ich wunderschön, da schau'n alle her!

Refrain:

|: Ich bin, ich bin, eine Blumenkönigin,
eine Blumenkönigin, Königin :|

Und meine kleinen Blümchen, die bring' ich zu Mama,
die flicht mir daraus einen schönen Kranz.
Den setz ich mir gleich auf und gehe mit der Krone
hinaus auf die Wiese und mach ein paar!

Refrain 2x

So komm doch einfach mit, hinaus auf die Wiese,
da zeig ich dir, wo meine Blumen stehn.
Da können wir dann spielen und zusammen tanzen
und uns dabei auch im Kranz stehn.

Refrain



Waldspielplatz

Refrain:

Heute gehn wir spielen in dem grünen Wald.

Das ist ein guter Spielplatz, das merkst du sicher bald.

Ich balanciere den Baumstamm entlang,
das macht mir sehr viel Spaß.

Wenn ich mal ausrutscht, dann wird mir nicht bange,
ich rutsche einfach ins Gras.

Refrain

Ich hänge mich an einen Ast
und schaukel hin und her.

Die Arme halten mich ohne Rast,
doch langsam wird es zu schwer.

Refrain

Ich sammle die schönsten Zapfen ein
und Blätter und Stöckchen auch.

Ich bastel ein Männchen, klein und fein,
ein Zapfen wird dann der Bauch.

Refrain

Ich spiele gerne mit dir Versteck,
das geht hinter Bäumen sehr gut.

Komm, such mich doch, ich bin schon weg,
ich bin sehr auf der Hut!

Heute warn wir spielen in dem grünen Wald.

Das war ein guter Spielplatz, das merkten wir schon bald.

Das ist ein guter Spielplatz, wir kommen wieder bald.



Ein Regentag

Trip, trap, hörst du Regentropfen,
wie sie an das Fenster klopfen,
draußen wird es nass.

Hörst du wie es oben rasselt,
wie es auf die Dächer prasselt,
uns macht das doch Spaß!

|: Zieh die Gummistiefel an,
und dein Regencap und dann
gehn wir raus! :|

Trip, trap, hörst du Regentropfen,
wie sie auf Kapuzen klopfen,
alles ist ganz nass.

Siehst du dort die Bächlein fließen,
braucht man nicht mit Kannen gießen,
uns macht das doch Spaß!

|: Komm, wir laufen durch die Pfützen
und wir lassen Wasser spritzen
möglichst weit. :|

Trip, trap, hörst du Regentropfen,
wie sie auf den Boden klopfen,
überall es nass.

Diese Pfütze wird sogleich
ein ganz wunderschöner Teich,
uns macht das doch Spaß!

|: Komm, wir holen braune dicke,
die gibt's in großen Rindenstücke,
spielen Boot! :|

Hörst du wie die Regentropfen
überall dagegen klopfen,
heut ist alles nass.

Siehst du, was ein Regentag
uns an Freude bringen mag,
uns macht das doch Spaß!

|: Komm, wir machen einfach „platsch“
und wir bauen aus dem Matsch
eine Burg! :|





Das Wunder vom Kirschkern

Schau, die roten Kirschen, die schmecken richtig gut.
Wenn du eine Kirsche isst, dann sei auf der Hut,
dass du ihren Kern nicht so einfach runterschluckst,
sondern ihn vorher raus spuckst.

Das Wunder vom Kirschkern erzähl ich dir, mein Kind.
Das Wunder vom Kirschkern beschreib ich dir geschwind,
was mit so 'nem Kern passieren kann,
hör dir die Geschichte doch mal an.

Setze deinen Kern in 'nen Topf mit Erde rein
gieß mit einer Kanne etwas Wasser mit hinein.
Warte ein paar Wochen, doch gieß jeden Tag den Kern,
denn das hat er ganz besonders gern.

Das Wunder vom Kirschkern erzählt ich dir, mein Kind.
Das Wunder vom Kirschkern beschreib ich dir geschwind.
Was mit so 'nem Kern passieren kann,
hör dir die Geschichte weiter an.

Nach ein paar Wochen, da kommt der Kern dann aus.
Schau, ein kleines Sprösschen kommt da aus der Erde raus!
Gieß das kleine Pflänzchen mit ihm Wasser jeden Tag,
denn das ist es was es am liebsten mag.



Musterseite
www.belbing.com

Dann im nächsten Frühjahr, setze deine Pflanze raus.
Suche dir dafür ein Sonnenplätzchen aus.
Schau dir die Pflanze dort immer wieder an.
Schau, wie sie größer werden kann!

Das Wunder vom Kirschkern erzähl ich dir, mein Kind.
Das Wunder vom Kirschkern beschreib ich dir geschwind.
Was mit so 'nem Kern passieren kann,
hör dir die Geschichte weiter an!

Wächst sie ein paar Jahre, so erfüllt sich dann dein Traum:
Eines Tages steht dort ein echter Kirschenbaum.
Und in einem Sommer, da reifen Kirschen drum.
So fängt dann von vorne alles an!

Das Wunder vom Kirschkern, das kennst du jetzt, mein Kind.
Das Wunder vom Kirschkern erzählt ich dir geschwind.
|: So ein kleiner Kern hat 'ne ries' Kraft,
dass er solche großen Dinge schafft!



Schlaflied

Refrain:

Schlaf, mein Kindlein, schlafe,
mach deine Äuglein zu.
Sieh, die Wolkenschafe,
sie gehen auch zur Ruh.

Die Häslein auf den Wiesen,
sie springen in den Bau.
Dort wollen sie gern schlafen,
bis zu dem Morgentau.

Refrain

Die Vöglein in den Lüften,
sie fliegen in ihr Nest.
Sie wolln vom Tage ruhen
und schlafen bald schon fest.

Refrain

Die Fischlein sind schon müde,
sie bleiben eintrach stehn.
So sind sie nicht im Wasser
beim Schlafen kaum zu sehn.

Refrain

Die Blumlein wollen schlafen,
sie machen sich ganz klein.
Sie schließen ihre Blüten
zu dem Sonnenschein.

Schlaf, mein Kindlein, schlafe,
mach deine Äuglein zu.
Sieh die Wolkenschafe
und komm auch du zur Ruh. :]



Musterseite

www.helbling.com

Das Wunder vom Kirschkern



Text und Musik: Dagmar Rüdiger-Triebel

Arrangements: Michael Hummel, Dagmar Rüdiger-Triebel

Aufnahmen: Michael Hummel

Abmischung, Mastering: Günter Haag Tonstudio www.spectrum-studio.de

Interpreten Gesang: Markus Brückner (1, 6, 8, 11, 12), Carla Kim (10),

Julia Linkogel (10), Werner Schüßler (1), Marianne Steinmetz (2, 4, 5, 8, 9, 12),

Ariane Treffer (1, 3, 4, 7, 9, 13, 14), Jona Triebel (1), Julia Triebel (3)

Interpreten Instrumental: Dorothea Hermann (2, 4), Michael Hummel (1-12),

Dirko Juchem (1, 5, 8, 9, 10, 14), Friederike Laukemper (7, 14), Kerstin Otten (3, 9, 11),

Werner Schüßler (1-8, 10-14), Gabriele von der Weiden (1, 7, 14)

Umschlagillustration, Illustration Booklet: Tatiana Demidova, Berlin

Layout: Roman Bold & Black, Köln

Redaktion: Nele Fischer, Alwin Wollinger

Die beiliegende CD ist urheberrechtlich geschützt und darf nicht vervielfältigt werden.

© + © 2013 Helbling Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

© + © 2013

DEUTSCHLAND

Helbling Verlag GmbH

73728 Esslingen · Martinstraße 42-44

Tel. (+49) 0711/75 87 01-0

Fax (+49) 0711/75 87 01-11

E-Mail: service@helbling.com

ÖSTERREICH

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.

6063 Rum · Kaplanstraße 9

Tel. (+43) 0512/26 23 33-0

Fax (+43) 0512/26 23 33-111

E-Mail: office@helbling.co.at

SCHWEIZ

Helbling Verlag AG

3123 Belp-Bern · Aemmenmattstrasse 43

Tel. (+41) 031/812 22 28

Fax (+41) 031/812 22 27

E-Mail: service@helbling-verlag.ch

Helbling